

## Sachstandsbericht Bodensanierung Eppsteiner Straße

<b>Berichtszeitraum:</b>	01.07.2024 – 31.12.2024
<b>Hintergrund:</b>	<p>Im Zuge der von 2012 bis 2020 durchgeführten Sanierung des Grundstücks in der Eppsteiner Straße wurde das vormals mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) belastete Grundstück saniert und rund 4 to. an Schadstoff aus dem Untergrund mittels DLI extrahiert.</p> <p>Die vom Regierungspräsidium Darmstadt als zuständige Genehmigungsbehörde festgelegten Sanierungszielwerte wurden nahezu auf der gesamten Sanierungsfläche erreicht und das Regierungspräsidium hat in seinem Schreiben vom 22.12.2020 mitgeteilt, dass „weitere Maßnahmen zur Sanierung unter Einsatz des Dampf-Luft-Injektionsverfahrens nicht zu ergreifen“ sind. Eine nachlaufende Bodenluftabsaugung auf einer Teilfläche wurde im Mai 2022 beendet, nachdem dauerhaft die Sanierungszielwerte unterschritten waren.</p>
<b>Sanierungsverlauf:</b>	Die Sanierung auf dem Grundstück ist abgeschlossen.
<b>Ergebnisse Raumlufthtmonitoring:</b>	Im II. Halbjahr 2024 erfolgten nach einem mit dem Regierungspräsidium und dem Gesundheitsamt abgestimmten Konzept Raumlufthtmessungen in vier Gebäuden, um die langfristige Konzentrationsentwicklung zu monitoren. Bei allen Messungen wurden der Auffälligkeitwert (100 µg Summe LHKW/m <sup>3</sup> ) und der risikobezogene Leitwert für Trichlorethen von 20 µg/m <sup>3</sup> unterschritten bzw. waren LHKW in einigen Räumlichkeiten nicht bzw. nur in einer sehr niedrigen Konzentration nachweisbar.
<b>Ergebnisse Außenluftmonitoring:</b>	Für ein Außenluftmonitoring besteht mit erfolgreichem Abschluss der Sanierung aus gutachterlicher Sicht keine Notwendigkeit mehr.
<b>Ergebnisse Grundwassermonitoring:</b>	Im II. Halbjahr 2024 wurde die Grundwassersicherungsanlage an der GWM5 in der Eppsteiner Straße weiter betrieben. Die LHKW-Konzentrationen lagen in einer Spanne von 73 mg/l bis 101 mg/l. Die Förderleistung betrug rund 50 l/h. Das geförderte Grundwasser wird über eine zweistufige Wasseraufbereitung gereinigt und in die Kanalisation eingeleitet. Die Einleitgrenzwerte in die Kanalisation wurden unterschritten.
<b>Besondere Vorkommnisse:</b> (signifikante Ereignisse)	-/-
<b>Einschätzung der aktuellen Entwicklung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Jahr 2024 wurden 350 m<sup>3</sup> Wasser aus der GWM5 gefördert. Bei einer durchschnittlichen LHKW-Konzentration von 75 mg/l ergibt sich eine mit dem Grundwasser entfernte LHKW-Menge von 26,25 kg.</li> <li>• Aufgrund der hohen Fracht wird die Grundwassersicherungsanlage auch im Jahr 2025 weiter betrieben.</li> </ul>